

's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



Gemeindenachrichten

Jahrgang 4 / Ausgabe 21

Termine

- 04. Juli;** Sommerfest Hofladen Regens-Wagner
13. Juli; Iglinger Pfarrfest im Pfarrgarten Unterigling
19. Juli; Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier SV Igling
04. August; Beginn der Sommerferien
13. August; Fußballcamp mit Hansi Dorfner - SV Igling e.V. Igling Sportplatz
31. August; Bruderschaftsfest in Oberigling

Interessantes

- Seite 6 Grundschule Igling
 Seite 8 Kindergarten Igling
 Seite 10 Holzhausen
 Seite 13 Jugend
 Seite 14 Aus der Geschichte
 Seite 16 Termine

Gemeindeinformationen:

Wasser:

Wasserverbrauch Holzhausen 2007
 63.117 qm³ - Kanal 49.199 qm³
 Wasserhärte 4
 Wasserverbrauch Igling 2007
 98.124 qm³ - Kanal 74.337 qm³
 Wasserhärte 3

Anschrift:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
 Telefon: 0 82 48 / 96 97 0
 Homepage: vg-igling.de

Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8 -12 Uhr
 Montag: 14 -16 Uhr
 Donnerstag: 14 -18 Uhr

Verabschiedung von Bürgermeister Herbert Szubert, sowie der ausgeschiedenen Gemeinderäte



v.l.: Werner Morbitzer, Sybille Kugelmann, Christl Weinmüller, Herbert Szubert, Bernhard Frank, Günter Heinrich, Dr. Wolfgang Daum Foto: Andrea Wetzl

Einen ehrenvollen Abschied erlebten der ehemalige Bürgermeister Herbert Szubert, sowie seine Gemeinderäte, die nach der letzten Amtsperiode ausgeschieden sind. Die Feierlichkeiten begannen mit einem festlichen Gottesdienst in der Unteriglinger Pfarrkirche. Er wurde von den Pfarrern Ernst Wollitz, Adelhelm Bals und Andreas Pela zelebriert, und von der Musikkapelle Holzhausen sinnigerweise mit der „Schubertmesse“ umrahmt. Mit klingendem Spiel zogen dann die Musikkapelle, die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine sowie die geladenen Gäste zum Pfarrsaal, wo der Ehrenabend stattfand. Bürgermeisterin Christl Weinmüller konnte hierbei zahlreiche Vertreter von Vereinen und Organisationen begrüßen. Eine große Baumscheibe, mit exakt 100 Jahresringen war auf der Bühne der Blickfang. Sie sollte die Anzahl der Jahre der ausgeschiedenen Gemeindepolitiker symbolisieren. Mit humorvollen Worten ließ die Bürgermeisterin die Zeit seit 1972 Re-

vue passieren. In diesem Jahr wurde nämlich Günter Heinrich zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt. Mit ihm schied nach 36 Jahren Dienstzeit ein Urgestein Iglinger Kommunalpolitik - seine Kinder kennen ihn nur als Gemeinderat - aus dem Amt. 1984 tauchte erstmals der Name Herbert Szubert in der Liste der neuen Räte auf. 6 Jahre später wählten ihn die Gemeindebürger zum ersten Bürgermeister. Dieses Amt hatte er 18 Jahre lang inne. Für seine Verdienste wurde er von seiner Nachfolgerin mit der Goldenen Verdienstmedaille der Gemeinde ausgezeichnet. Die Gemeinderäte Werner Morbitzer (16 Jahre), Sybille Kugelmann, Dr. Wolfgang Daum, Bernhard Frank und die abwesende Edith Schmitz (alle 6 Jahre) erhielten Urkunden und kleine Präsente überreicht. Für den verstorbenen Uwe Nawratil (11 Jahre) nahm seine Witwe Hannelore die Ehrung entgegen. Sichtlich gerührt bedankte sich Herbert Szubert für diese Ehrung. S.2

Email-Adresse für Ihre Beiträge: **Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de**



Die fleißigen Helfer bei der Reinigung



Die Goldene Verdienstmedaille wird Herrn Szubert verliehen

Bachräumen südlich der Bahnlinie

Um auf eine zukünftige gute Zusammenarbeit hinzuwirken, versammelten sich viele „alte“ und „neue“ Gemeinderatsmitglieder zu der gemeinsamen Aktion „Bachräumen am Loibach“. Von der Eisenbahnlinie in südlicher Richtung wurde mit Hacken und Rechen der Loibach von überschüssigen Pflanzen, Dreck, Unrat und Stauden befreit und der Durchfluss durch die Rohrdurchgänge verbessert. Nach getaner Arbeit, gab's eine Abschlussbrotzeit für die fleißigen Helfer und den gemeinsamen Wunsch, diese Aktion jedes Jahr zu wiederholen, um auf Grabenfräsen und Bagger verzichten zu können.

Bild und Bericht Först

Herzlichen Dank

dem Dorfblatt-Team für ihr Engagement und ihre professionelle Arbeit!

Glückwunsch

Der katholischen Pfarrkirchenstiftung herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Renovierung der Mariä-Heimsuchungskapelle. In Vertretung der Gemeinde danke ich Otto Brugmoser und allen, die ihn mit ihrer Arbeitskraft oder auf andere Weise unterstützt haben. An der Wiedereinweihung war die Freude an diesem Bauwerk für alle erlebbar. Es ist ein Ort der Ruhe und Besinnung nicht nur für uns, sondern auch für die kommenden Generationen. Ein Glück für unsere Gemeinde, wenn es gelingt solche Oasen in unseren Fluren zu erhalten.

Christl Weinmüller

Fortsetzung Seite 1

Mit einem umfassenden Rückblick verabschiedete sich endgültig aus seinem Amt. Wichtige Projekte in seiner Amtszeit seien der Kindergarten, der Kanal für Igling und Holzhausen sowie die Dorferneuerung gewesen.

Er versprach, weiterhin für die Gemeinde da zu sein und hat bereits eine neue Aufgabe gefunden - als stellvertretender Vorstand des Seniorenclubs.

Text Rudi Jehle/Bilder A. Wetzel

Gemeinde Igling, Verbände und Ausschüsse, ab 05/2008

Liebe Gemeindebürger und -bürgerinnen, in unserer ersten „konstituierenden Sitzung“ haben sich folgende Ausschüsse und Beiräte gebildet:

Bau- u. Umweltausschuss 5 Mitglieder

Karl Löcherer
Christl Weinmüller (Vorsitz)
Josef Gayer
Martin Port
Peter Heiland

Familie, Jugend, Soziales 5 Mitglieder

Richard Lang
Christl Weinmüller (Vorsitz)
Karl Löcherer
Peter Plattner
Thomas Ziegler

Rechnungsprüfung 5 Mitglieder

Bernhard Lang
Dr. med. Gudrun Sowa (Vorsitz)
Joachim Drechsel
Bolko Zencominierski
Thomas Ziegler

Zweckverb. Besamung Rinder

Thomas Höfler

Finanzausschuss 5 Mitglieder

Thomas Höfler
Dr. med. Gudrun Sowa
Martin Port
Günter Först
Christl Weinmüller (Vorsitz)

VG, Verteter 4 Mitglieder

Christl Weinmüller
Bernhard Lang
Martin Port
Günter Först

Schulverb. Igl.-Hurl. 2 Mitglieder

Dr. med. Gudrun Sowa
Joachim Drechsel
Christl Weinmüller

Wasserzweck. Erpftinger Gruppe

Richard Lang
Christl Weinmüller

Ich hoffe, daß es uns gelingen wird, sowohl im Gemeinderat als auch in diesen Gremien für Ihr Wohl zu arbeiten. Wir freuen uns auf die anstehenden Aufgaben und werden Ihre Anregungen gerne aufnehmen. Für die Gemeinde Igling grüßt Sie herzlich.

Ihre Bürgermeisterin
Christl Weinmüller

Seniorenausflug nach Irsee



Besichtigung Brauereimuseum Irsee

Mit Kultur und Gemütlichkeit begannen die Sommerfahrten der Iglinger Senioren. Bereits auf dem Weg nach Irsee gab die Vorstandschaft einen kleinen Überblick über das Schwäbische Bildungszentrum mit Klosterkirche, Brauereigasthof, Klosterbrauerei mit Brauseum und der Gemeinde. Die Freude der Kirchenführerin über die Iglinger Senioren war spürbar, da Frau Schorer gebürtige Kleinkitzighoferin ist und etliche noch kannte. So war die Entstehungs- und Sanierungsgeschichte der Klosterkirche mit ihrer Schiffskanzel und außergewöhnlichen Orgel sehr interessant. Der Weg der Klosteranlage führte vom Kloster über das Bezirksirrenhaus mit Euthanasie – Aktionen im 3. Reich bis zum Schwäbischen Bildungszentrum des Bezirkes Schwaben. Gestärkt durch das Mittagessen im

Braugasthof ging es ins Brauereimuseum, um die Gerätschaften und den Werdegang des Bieres eines der ältesten Braustätten in Bayern zu besichtigen und erläutert zu bekommen. Krönender Abschluss war, zumindest für die Männer, die Bierprobe. In aufgeregter Stimmung gab es zum Kaffee noch die Gratulation der Geburtstagskinder, ehe die Heimfahrt von einem geschichtsträchtigen Ort und erlebnisreichen Tag begann.

Bild und Text Herbert Szubert

Die Seniorenausflüge finden jeden 2. Mittwoch des Monats statt und stehen allen Senioren offen.

Gartenfreunde Igling-Holzhausen
Gerhard Schurr

Juli:

Bauernregel

Ist's im Juli recht hell und warm, friert's um Weihnachten Reich und Arm. / So golden die Sonne im Juli strahlt, so golden sich der Roggen mahlt. / Nur in der Juliglut wird Obst und Wein auch gut. / Magdalena (22.7.) weint um ihren Herrn, drum regnet's an diesem Tage gern. / Wenn im Juli die Ameisen ungewöhnlich tragen, wollen sie einen frühen und harten Winter aufsaugen.

100-jähriger Kalender

Der 1. und 2. sind kalt und trüb, es nieselt. Am 3. und 4. warm, am 5. und 6. sehr kalt. Vom 7. bis 17. kommt eine schöne warme Zeit. Am 18., 19., 20. und 21. Regen, vom 22. bis Ende des Monats ist es schön warm und heiß.

August:

Bauernregel

Ist's Petrus (1.8.) bis Laurentius (10.8.) heiß, dann bleibt der Winter lange weiß. / Um Mariä Himmelfahrt (15.8.), das wisse, gibt's die ersten Nüsse. / Wenn Sankt Rochus (16.8.) trübe schaut, kommt die Raupe in das Kraut.

100-jähriger Kalender

Vom 1. bis 6. schön warm, am 7. den ganzen Tag Regen, vom 8. bis 11. trüb und gelegentlich Regen. Am 12. Platzregen, am 13. ist es schön, am 14. kommt nachts Reif und Eis. Am 15. gibt es Donner, Blitz und Platzregen, am 16. und 17. kalten Regen, vom 18. bis 24. ist es schön und sehr warm. Vom 25. bis 28. gibt es täglich Donner mit großem Regen, am 29. ist es schön, am 30. und 31. kommt wieder Regen.

/ Quelle: Der praktische Gartenkalender 2008

Anzeige

Alles für Schule und Büro !

Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



86899 Landsberg/Lech
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



Papeterie:

- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

„Der praktische Gartenratgeber“ Dieser kann beim Obst- und Gartenbauverlag Postfach 150309; 80043 München bestellt werden.

Naturkosmetik: Rose

Sollte sich die Gelegenheit ergeben, dass Ihnen ein Verehrer den obligatorischen Rosenstrauß schenkt, so warten Sie nicht, bis die Blumen verwelkt sind! Frische oder getrocknete Blütenblätter sind gut für jede Haut. Packen Sie eine Handvoll in einen Strumpf und werfen Sie den in Ihr Badewasser! Das riecht gut und Ihre Haut freut sich.



Aus zwei Händen voll können Sie sich ein Gesichtsdampfbad herstellen. Sie übergießen die Blüten mit 1,5 l kochendem Wasser und lassen sie zehn Minuten ziehen. Dann erwärmen Sie das duftende Gebräu wieder, lassen es aber nicht mehr kochen. Nach gleichem Rezept stellen Sie eine Gesichtskompressen her. Mit dem abgefilterten Sud wird ein Tuch getränkt, das dann auf das gut gereinigte Gesicht gelegt wird. Ihre Haut wird glatt. Die entspannende Wirkung der Rose ist sehr angenehm – vor allem, wenn Sie einen TL Honig in Ihr Rosenwasser gerührt haben. Wenn Sie Probleme mit der Haut haben, weil sie trocken oder schuppig ist, ist ein Körperöl aus Rose und Mandeln geeignet. Übergießen Sie zwei Handvoll Blüten mit süßem Mandelöl. Die Blüten müssen bedeckt sein. Lassen Sie das vier Wochen stehen, bevor Sie abfiltrieren! Sie werden erstaunt sein, wie gern Ihre Haut dieses pflegende Öl aufnimmt.

Gerhard Schurr

Quelle: *Der praktische Gartenkalender 2008*

Die Schwammgallwespe

Die Schwammgallwespe ist ein Vertreter der Gallwespen. Die Art entwickelt sich wie die meisten Gallwespen an Eichen, wobei sie typische Gallen an der Ansatzstelle der Eichenblätter sowie an den Wurzeln bildet. Die Gallwespen werden drei bis fünf Millimeter lang, die Weibchen werden dabei größer, als die Männchen. Sie haben einen braun gefärbten Körper, mit einem kugelförmigen Abdomen. Dadurch sieht vor allem die Wintergeneration, die keine Flügel trägt, Ameisen sehr ähnlich. Die Tiere kommen in zwei Generationen im Jahr von November bis Juli vor. Die erste, ungeflügelte Generation besteht ausschließlich aus Weibchen. Sie schlüpfen von Dezember bis Februar aus etwa fünf Millimeter großen, klumpig geformten, hellrötlichen aus einer Kammer bestehenden Gallen, die an den Wurzeln von Eichen wachsen. Sie haben zunächst ein weiches Gewebe, das später verholzt. Mehrere solcher Gallen können auch miteinander verwachsen. Nach dem Schlupf müssen die Tiere bis zum Eiablageort laufen und sind dann auf Schnee leicht zu erkennen. Sie sind äußerst Temperaturreisistent und sind auch bei etwa 0° C aktiv. Sie erklettern Eichen um in einer Knospe



Die Schwammgallwespe

mehrere ihrer Eier abzulegen. An diesen Knospen bilden sich bis zum Juni eine, zwei bis drei manchmal auch vier Zentimeter große, kartoffelähnliche, aus mehreren Kammern bestehende Galle. Deren Gewebe ist zunächst fleischig, später ähnlich dem Gewebe von Pilzen. Daraus schlüpft im Sommer die zweite, geflügelte Generation, unter der sich nun auch Männchen befinden. Die Weibchen haben meist, wenn überhaupt, zurückgebildete Flügel, die der Männchen sind voll entwickelt. Nach dem sie sich gepaart haben graben sich die Weibchen maximal etwa einen Meter tief in den Boden ein um vor allem an feinen Wurzeln der Eichen ihre Eier abzulegen.

Quelle: *Bericht und Fotos Wikipedia*



**Vergiss nicht, man benötigt nur wenig,
um ein glückliches Leben zu führen.
von Marc Aurel**

Kinder pflanzen Kartoffeln



Fleißige Helfer hatten die Gartenfreunde beim Kartoffellegen auf dem kleinen Gelände beim Pumphaus am Loibachanger. Vier verschiedene Sorten wurden von den Kindern fachmännisch mit den Händen in die Reihen gelegt.

Text und Bild Gerhard Schurr

Terminsache

Ganz schön Blume. Ausflug zur Landesgartenschau

Die Gartenfreunde Igling - Holzhausen fahren **am Samstag den 26. Juli 2008** mit dem Bus zur Landesgartenschau nach Neu - Ulm. Abfahrtszeiten: Holzhausen um 8 Uhr an der Raiffeisenkasse. In Igling um 8.15 Uhr am Maibaum in Oberigling, dann beim alten Feuerwehrhaus, Raiffeisenbank und bei der VG - Östlefeldweg. Die Rückfahrt ist für 17 Uhr vorgesehen.

Kosten für Fahrt und Eintritt:
Mitglieder 16,50 €,
Nichtmitglieder 21,50 €.

Verbindliche Anmeldung und Bezahlung bei: Gerhard Schurr Unteriglingerstr. 7, Igling und Claus Niederrenk Zugspitzstr. 3, Holzhausen.

Anzeigen



*Wissen Sie, was in Ihren Körperpflegeprodukten enthalten ist?
Setzen Sie auf die Heilkraft der Kräuter?*

Wenn Sie diese Fragen mit „JA“, beantwortet haben, müssen wir uns kennenlernen !!!!!

„JUST“ ist Ihr Dienstleister, wenn es um hochwertige Körperpflege – und Wellnessprodukte sowie wertvolle Nahrungsergänzungsmittel geht.

Für JUST ist die Einhaltung höchster Qualitätsstandards selbstverständlich. Es werden nur Rohstoffe ausgewählter Anbaugebiete verwendet.

*Unser Team will sich vergrößern.
Darum suchen wir Sie als Unterstützung
in Beratung und Verkauf.*

Nähere Infos über die Tätigkeit gibt es bei :

Christine Niederrenk
Homeservice
Zugspitzstrasse 13 in Igling-Holzhausen
Tel.: 08241 - 3391
Email : christine.niederrenk@gmx.de

KERNER

Kranken- und Altenpflege

► Unsere Einsatzgebiete:

Wir betreuen und pflegen in Landsberg, Kaufering, Scheuring, Weil, Penzing, Beuerbach und Umgebung!

Nutzen Sie unsere **kostenlose Pflegeberatung** für alle pflegenden Angehörigen. Sie erhalten wertvolle Tipps und wichtige Hilfestellungen.



Zuhause ist es am schönsten!



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie kostenlos – gerne auch bei Ihnen Zuhause!

Kaufering · Kolpingstraße 59 · Tel. (08191) 96 69 28
Untermeitingen · Fuggerstr. 2b · Tel. (08232) 966 90

Walderlebnistag der dritten Klassen im Westerholz

Gemeinsam fuhren die dritten Klassen mit dem Bus ins Westerholz nach Kaufering. Als wir ankamen, warteten bereits Herr Mall und Herr Pertl auf uns. Herr Pertl ging mit der Klasse 3b voraus. Wir, die Klasse 3a, warteten bis sie einen geringen Vorsprung hatten und gingen dann mit Herrn Mall los. Nach einem kurzen Fußmarsch kamen wir bereits an der ersten Station an.

1. Station: Waldquiz

Mitten auf dem Weg blieben wir stehen. Herr Mall erklärte uns das Waldquiz und teilte uns in zwei Gruppen ein. Auf Zetteln an den Bäumen



Raoul und Dominik versuchen sich im Sägen

mussten wir verschiedene Bäume und Tiere erkennen. Hier fanden wir Bilder z. B. von der Fichte, Kiefer, dem Buntspecht und dem Eichelhäher.

2. Station: Holzsägen

Als wir alle Tiere und Bäume besprochen hatten, erreichten wir ungefähr 500m weiter einen Platz, auf dem Holz aufgeschichtet war. Herr Mall zeigte uns, wie man richtig mit einer Säge umgeht. Jeder von uns durfte



Laura versucht die richtigen Teile der Baumscheibe zusammenzusuchen

einmal ausprobieren, einen ca. 500g schweren Holzblock abzusägen. Zum Glück gab es keine Verletzten. Als alle fertig waren, wogen wir in einem großen Sack alle abgesägten Holzblöcke. Wir hatten es tatsächlich fast geschafft, dass die Stücke im Durchschnitt 500g schwer waren.

Pause

Nach dem anstrengenden Sägen folgten wir Herrn Mall zu einer Lichtung. Dort stand eine Hütte und rings herum konnte man es sich auf Bänken oder Holzstämmen gemütlich machen. Hier verbrachten wir unsere wohlverdiente Pause. Alle waren schon sehr hungrig und erleichtert, dass wir endlich etwas essen konnten.

3. Station

Nach der kleinen Pause wanderten wir ein kleines Stück weiter. Wir kamen zu einem Platz, auf dem eine Art Netz mit zerschnittenen Holzscheiben darauf am Boden lag. Herr Mall erklärte uns das Spiel: Wir mussten die unterschiedlichen Holzstücke zusammenpuzzeln. Auf der Rückseite der Holzstücke waren verschiedene Buchstaben zu sehen. So konnten wir überprüfen, zu welchen Bäumen die Holzscheiben gehörten. Wir brauchten nicht sehr lange, um das

Puzzle zu lösen. Es waren die unterschiedlichsten Bäume dabei, z.B. die Erle, die Buche, die Eiche usw.

4. Station

Zum Schluss war unser Teamgeist gefragt. Gemeinsam mussten wir so schnell wie möglich eine Holzhütte aus einzelnen Holzbalken zusammenbauen. An den Enden der Balken standen Zahlen, nach denen wir die Balken geordnet aufeinander setzen mussten. Auch diese letzte Aufgabe erledigten wir in Windeseile und mit viel Freude. Alles in allem war es ein sehr gelungener, informativer Tag im Wald für beide dritten Klassen. Es hat uns viel Spaß gemacht!

selbst verfasste Berichte von Otto Kobler, Paula Schreiber, Laura Behr, Judith Widmann und Natalie Schmidt (alle Klasse 3a), Fotos Gerda Löser



Zum Hüttenbau ist ein gutes Team erforderlich

www.abenteuer-bewerbung.de



Praktische Unterstützung bei der persönlichen Bewerbung für Schulabgänger und Arbeitssuchende.

Dagmar Schürmann
86859 Holzhausen

info@abenteuer-bewerbung.de
Kompetent Korrekt Kreativ

Kostengünstig

0 82 41 / 99 66 65

Sportabzeichen

Dass unsere Schüler und Schülerinnen sehr sportlich sind, haben sie schon oftmals bewiesen. Auch in diesem Jahr durften sie, überreicht von einer hochrangigen Delegation, ihren Lohn dafür ernten. Aus der Hand von Herrn Landrat Eichner konnten die Kinder den von ihm gestifteten Pokal, einen kleinen Geldbetrag für den 2. Sportabzeichen – Siegerplatz in unserem Landkreis und einen Gutschein für freien Eintritt einer Schulklasse

ins Lechtalbad entgegennehmen. Im Rahmen des Sportunterrichts haben die Kinder die Möglichkeit, alljährlich ein Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold abzulegen. Prozentual zu der Gesamtschülerzahl werden dann die Siegerschulen im Landkreis ermittelt. Bei der Übergabe der Belohnung versprochen die Kinder in einem Lied, sich heuer auch wieder anzustrengen.

Gratulation

Zu seinem 60. Geburtstag überraschte die gesamte Schülerschar Herrn Pfarrer Pela mit einer kleinen Gratulationsfeier. Mit Gedicht und Liedern überbrachten die Kinder ihre Glückwünsche mit dem hoffnungsvollen Schlusssatz: „Und was wir Ihnen wünschen, wird hoffentlich wahr“.

Texte und Bilder von Gerda Löser



Die Schüler Tobias und Felix bei der Preisübergabe, überreicht von Landrat Eichner, Hr. Bauer (Stadt LL), Hr. Mahl (Kreissportreferent), Herr Waschke (BLSV) v.l.n.r.



Nadine gratuliert Pfarrer Pela im Namen aller Schüler

Anzeige

Auf Ihre Allianz Fachleute ist Verlass.



Unsere Kunden wissen, dass wir für sie da sind. Sie vertrauen unserer Kompetenz und schätzen den Service der Allianz. Vor allem, wenn es darauf ankommt. Gehen Sie bei Ihrer Vorsorge auf Nummer sicher.

Vogt OHG

Inh.: J. Schmitz/R. Wirth
Allianz Generalvertretung
Dominikus-Zimmermann-Str. 5
86899 Landsberg
Tel.: 0 81 91.32 01 20
Fax: 0 81 91. 3 20 12 25
vogt.ohg1@allianz.de

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Zum Abschied ein Musical von den Kiga Kindern

Mit einer kleinen Musicalaufführung in der Schulturnhalle bedankten sich die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens Igling beim bisherigen Bürgermeister Herbert Szubert für seine langjährigen Verdienste um den Kindergarten. Voller Freude und Eifer

Abend zum Vater- beziehungsweise Muttertag geschenkt wurde, verabschiedete Frau Söldner Herrn Szubert mit einigen Worten des Dankes für die 18 Jahre währende vertrauensvolle Zusammenarbeit. Außerdem gab sie ihm mit Hilfe des gesamten



Alle Akteure, Frau Söldner und das Kiga-Team

Foto: Hedi Widmann

spielten und sangen die Mädchen und Jungen die Geschichte des kleinen Mäusefranz, der zum ersten Mal das Mauseloch alleine verlassen darf und nach vielen Abenteuern lernt: „Nicht immer sieht man am Gesicht, wer Freund ist und wer Bösewicht.“ Nach dem begeisterten Applaus der anwesenden Eltern, denen dieser

Kindergartenteams einige humorvolle Ratschläge für den wohlverdienten Ruhestand. Das passende Abschiedsgeschenk, ein Liegestuhl samt Sonnenschirm und Gartendekoration, wurde von den Kindern mit viel Freude überreicht. Herr Szubert revanchierte sich bei den Jungen und Mädchen mit einer Einladung zu

einem Eis und einem Korb voller Gartenspielsachen. Seine geplante Rede kürzte Herr Szubert spontan, um die Geduld der bereits hungrigen Kinder nicht all zu sehr zu strapazieren. Er betonte jedoch ausdrücklich, wie viel Herzblut in diesem Kindergarten stecke und bot seine Dienste als Hausmeister eines eventuellen Waldkindergartens an. Nach einigen Worten der Elternbeiratsvorsitzenden Gerhild Jannusch, die im Einklang mit Frau Söldner auch gleich die Hoffnung ausdrückte, die Zusammenarbeit mit der ebenfalls anwesenden neuen Bürgermeisterin Christl Weinmüller möge ebenso gut und konstruktiv sein, wurde Marina Sonntag verabschiedet, die einige Wochen als Krankheitsvertretung für Sabine Michalke in der Bären- und Mäusegruppe arbeitete. Ihr Engagement, ihre Freude an der Arbeit mit den Kindern und ihr Gitarrespiel wird allen in guter Erinnerung bleiben. Die Dankesworte, die Frau Söldner an den Schulverband, den Reservistenverein und den Musikverein, Herrn Zech und Herrn Wachter sowie die anderen Helfer richtete, waren die letzte Hürde, welche die sehr brav ausharrenden Kinder vom heiß ersehnten Buffet am anderen Ende der Turnhalle trennte. Ein geselliges Beisammensein bei vielen kleinen Leckereien war der letzte Höhepunkt dieser wirklich gelungenen Theatergala.

Vielen Dank an das Kindergartenteam und besonders an unsere Kinder für diesen wunderschönen Abend.

Text Annette Kuri

Theater....

*Vorhang auf, das Spiel beginnt,
willkommen, all ihr Leute.*

*Wir spielen nun mit Fantasie:
Theater - das zeigen wir heute.*

*Theaterluft und Rollenspiel,
das ist eine andere Welt.*

*Ich kann jemand anders sein,
so wie es mir gefällt.*

*Ob Tiere oder Menschenkind,
mal bin ich groß, mal bin ich klein.
Ich spiel die Rolle die ich mag,
komm` so zu euch herein.*

*Am Ende, wenn der Vorhang fällt,
dann ist`s vorbei - das Spiel ist aus.
Zurück geht`s in die Wirklichkeit.
Der Dank ist der Applaus.....*



●●● Faires Zusammenspiel

Im Spiel muss man sich aufeinander verlassen können. Diese Sicherheit ist auch im Alltag wichtig. Die Zurich Gruppe bietet Ihnen und Ihrer Familie individuell abgestimmte Vorsorge-, Absicherungs- und Finanzprodukte. Sprechen Sie mit uns.

Generalagentur

Robert Finck

Loibachanger 16

86859 Igling

Telefon 08248 1564

Fax 0821 2589376

Mobil 0171 9366366

robert.finck@zuerich.de

Deutscher Herold

Ein Unternehmen der ZÜRICH Gruppe

Aktivitäten unserer Kiga-Kinder



Feuerwehr
Am 15.4.08 statteten wir unseren Nachbarn, der Feuerwehr einen Besuch ab. Hr. Filser und Hr. Glatz nahmen sich die Zeit, uns alles genau zu zeigen und zu erklären.

wir sagen allen
VIELEN DANK!



Hr. Mader und Hr. Stede, ein Kindergartenpapa, konstruierten und bauten einen Kettenaufzug für die Sandbaustelle, zur Freude aller Kinder.

Berichte:
Renate Schreiber
Fotos:
Kiga-Team



Vorlesen auf dem Sofa:

Einen ganz besonderen Besuch bekamen wir am 9.5.08, unsere ehemaligen Kindergartenkinder, jetzt Erstklässler, kamen zu uns und lasen aus dem Buch „Wuschelbär“ vor. Im Anschluss malten alle Kinder im Turnraum einen Wuschelbären. Anlass war der neue Kletterturm im Garten. Dieser wurde in den Sommerferien 2007 fertig gestellt, jetzt wurde er auch endlich von den Schulkindern ausprobiert. SCHÖN WAR ES!



Polizei

Hr. Ziegler besuchte am 6.5.08 alle 4 Gruppen; erzählte zu den verschiedenen mitgebrachten Utensilien, brachte seinen Polizeihund mit und führte mit dem Schäferhund verschiedene „Kunststücke“ vor .

Forever Vital & Nice

Aloe Vera

Gesundheit und Wellness

Wenn Sie krank sind gehen Sie zum Arzt.
Wohin aber gehen Sie um *vorsorglich*
etwas für Ihre Gesundheit zu tun?

Beratung rund um die Heilpflanze
„Aloe Vera barbadensis miller“

Jutta Engl
Kauferinger Straße 16
86859 Igling

Tel.: 0 82 48/76 50
Mobil 01 73/1 96 30 75
jutta.engl@online.de



Gratulation an Pfarrer Pela

Die Pfarrgemeinde Holzhausen gratuliert Pfarrer Pela zum 60. Geburtstag

Am Sonntag, den 1. Juni gratulierte die Pfarrgemeinde St. Johann Baptist und Regens Wagner Magnusheim ihrem Pfarrer Herrn Pela zum runden Geburtstag. Pfarrer Pela lebt und arbeitet bereits 13 Jahre in der Pfarrgemeinde. Es war dem Dorf und der Einrichtung RW, Magnusheim ein Anliegen Herrn Pfarrer Pela in Kooperation eine gemeinsame Gratulation zu gestalten.

nen eingängigen Liedern, der Volks- gesang – alles war abgestimmt und hat gut geklappt.

Eindrucksvoll waren auch die persönlichen Fürbitten für Herrn Pfarrer Pela gestaltet. Bewohner aus dem Magnusheim und Erwachsene aus dem Dorf, jeweils aus den verschiedenen Arbeitsbereichen, trugen Fürbitten vor wie z. B. „Unser Herr Pfarrer fährt oft weite Strecken mit dem Auto. Herr, wir bitten Dich, laß ihn immer wieder gesund nach Holzhausen zurückkehren.“ Kinder brachten bei jeder Fürbitte Blumen als Symbol. Das

fremden Land mit unterschiedlichen Denkmustern.

Es wurde ihm auch dafür gedankt, dass er sein großes Hobby, die Arbeit mit Holz, für seine Pfarrgemeinde immer wieder als Überraschung einbringt und den Gottesdienst mit Krippe, Palmesel, Hl. Grab u.ä. anschaulich und lebendig gestaltet.

Die Pfarrgemeinde ist dankbar, dass sie einen Pfarrer hat und dass sie Herrn Pfarrer Pela als Pfarrer hat!

Es war stimmig und „rund“ dass die Pfarrgemeinde ihm ein Navigationsgerät schenkte, verbunden mit dem



Der Holzhauser Kinderchor erfreute unseren Pfarrer mit einem polnischen Lied (Leitung Gabi Gänsdorfer)



Fürbitten für den Pfarrer, vorgetragen von Erwachsenen und Kindern aus dem Dorf und Magnusheim im Wechsel

Bei strahlend schönem Sommerwetter kamen viele Gemeindemitglieder und nahezu alle geladenen Gäste: Herr Hauser, Gesamtleitung von Regens Wagner, Magnusheim, die neue Oberin Schwester Judith, der Altbürgermeister Herr H. Szubert, die neue Bürgermeisterin von Igling-Holzhausen, Christine Weinmüller, alle Vereinsvorstände Holzhausens, die Angehörigen des Pfarrers aus Polen und weitere Gäste.

Ein polnischer Kollege unseres Pfarrers aus Baisweil war Kozelebrant und Prediger, Herr Harald Walter war als Diakon am Altar. Gemäß dem Anlass war das Leitthema Freude und Dank, was in den Texten, in den Liedern, in der Predigt zum Ausdruck kam.

Manch ein Besucher war überrascht, wie musikalisch vielfältig unser Dorf sich zeigte: der Kinderchor mit der instrumentalen Begleitung von Erwachsenen, der Kirchenchor mit sei-

ergab einen großen Blumenstrauß. Als Geschenk sangen die Kinder mit Inbrunst ein polnisches Lied, das unseren Pfarrer sehr berührte.

Neben Liturgie und Gebet gab es natürlich auch eine weltliche Feier.

Es wurde ein wenig aus der Biographie des Pfarrers erzählt, der in der Nähe von Warschau in einer großen Familie heranwuchs. Jugendlich ging er zur schulischen Ausbildung und zum Studium in die Bischofsstadt Plock, wo Herr Pfarrer Pela 1974 seine Priesterweihe erhielt. Seit 1995 ist er Pfarrer in Holzhausen.

Es wurde seine Arbeit gewürdigt, sein stetes Bemühen um die Verbesserung der Sprache. Dafür gab es großen Applaus. Einen besonderen Dank erhielt er für das Bemühen Missverständnisse zu klären, an einer positiven Grundstimmung zu arbeiten. Das ist ja nicht einfach in einer Fremdsprache und in einem zunächst

Wunsch seiner Gemeinde weiterhin Wege aufzuzeigen, aber auch selbst immer wieder gern und sicher den Weg nach Holzhausen zurück zu finden.

Die Holzhauser Blasmusik leitete mit einem Geburtstagsständchen zum Stehempfang ein. In großer Runde wünschte die Pfarrgemeinde „Viel Glück und Segen“ und ließ sich die flüssige Erfrischung der Pfarrei und die kulinarisch köstlichen Canapees aus der Einrichtung Regens Wagner schmecken.

Ein gelungenes Fest für unseren Herrn Pfarrer mit vielen Menschen, die mitgeplant, mitgedacht, mitgewirkt, mitgefeiert haben – eine echte Gemeinschaft.

Tag der offenen Tür bei Regens Wagner

Herrliches Frühlingwetter, ein vielseitiges Informations- und Unterhaltungsangebot und viele freundliche Mitarbeiter empfingen die Gäste beim Tag der offenen Tür von Regens Wagner Holzhausen Ende April. Möglichkeiten zur Besichtigung bestanden in allen Bereichen und wurden von den Besuchern gerne wahrgenommen. Der Konvent der Schwestern im Obergeschoss erwartete die Be-

sucher mit Wissenswerten über den Gründer des Regens-Wagner-Werkes, Regens Johann Evangelist Wagner, über den Orden der Dillinger Franziskanerinnen und über das weite Aufgabenfeld der hauseigenen Seelsorge. Besonders herausgeputzt hatte sich auch die Seniorentagesstätte, die im Jahr 2008 ihr 10-jähriges Bestehen feiert. Hier konnten die Besucher nicht

nur verschiedene Mal- und Stickarbeiten der Senioren bewundern, sondern auch spezielle intellektuellfordernde Spiele selbst ausprobieren. Einzelne Wohngruppen, die Förderstätte und die Schule erlaubten den Besuchern einen Schnupperbesuch, in der Schule konnte man sogar beim Unterricht zusehen. Im Bereich der Ausbildung gab es Information über die Möglichkeiten einer Berufsausbildung für Menschen mit Behinderung. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit zu einem Besuch in den Magnus-Werkstätten oder einer Führung durch die Bioland-Landwirtschaft. Sehr gefragt war wie jedes Jahr der Jungpflanzen-Verkauf der Bioland-Gärtnerei und auch im Hofladen herrschte reger Betrieb. Die Kinder freuten sich über Angebote wie Kettcar-Fahren, Schwarzlichttheater oder Kinderschminken. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten Magnusheim-Küche und Berufsausbildung in bewährter Weise mit kleineren und größeren Mahlzeiten, Getränken und Eis, Kaffee und Kuchen.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung



Gelegenheit zu einer kleinen Verschnaufpause Fotograf: Stephan Basener

Terminsache

Sommerfest

Hofladen Regens Wagner

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns zum Sommerfest auf dem Hof am **Freitag, 4. Juli 2008** von 11 bis 18 Uhr.

Es erwarten Sie

- Verkostung von Bioweinen und von unseren hauseigenen Backwaren
- Angebote der Biolandgärtnerei: Pflanzen für Ihren Garten, Kräuter- und Gewürztopfe, erntefrisches Sommergemüse
- Angebote der Bioland-Landwirtschaft: Fleischpakete aus frischer Schlachtung

Der Hofladen hat geöffnet, auch Produkte aus dem Werkstattladen sind erhältlich.

Für Ihr leibliches Wohl ist mit Grillwürsten und Steaks aus der Bioland-Landwirtschaft gesorgt.

Anzeige



Ihr Raumausstatter Beratung, Planung, Verkauf

Wir haben alles worauf Sie stehen

- Laminat, Parkett, Kork, PVC- Linoleum und Teppichböden
- fachgerechter Verlegeservice von Bodenbelägen aller Art
- Sonnenschutz
- Polsterei
- Wohnaccessoires

Tel.: (0 82 48) 96 91 95

Fax: (0 82 48) 96 91 96

Mobil: 0179/68 34 265
andi.gallasch@web.de

Ordensrat zu Besuch im Konvent

Vom 21. April bis 9. Mai 2008 traf sich der Ordensrat der Dillinger Franziskanerinnen in der Regens-Wagner-Provinz. Das Gremium Ordensrat tagt alle zwei Jahre jeweils in einer anderen Provinz. Dies ermöglicht regelmäßige Begegnung und gegenseitigen Austausch der Schwestern im Leitungsdienst, dabei werden gemeinsame Angelegenheiten besprochen und beraten.

Am 28. April 2008 konnten wir unsere Generaloberin Sr. Ann Marie mit dem Generalrat, unsere Provinzoberin Sr. Regitta sowie die Provinzoberinnen von Medingen (Deutschland), Bamberg (Deutschland), Areia (Brasilien), Caxias (Brasilien), Hankinson (Nordamerika) und Indien im Magnusheim begrüßen.

Entlang den Fußspuren „Ich finde meinen Weg!“, die wir am Samstag zuvor zum Tag der offenen Tür gelegt hatten, konnten sie gut von der Eingangspforte in den Schwesternbereich finden. Die Schautafeln und



Ordensschwestern aus Deutschland, Indien, Brasilien und USA zu Besuch in Holzhausen

das Info-Material boten einen schnellen Überblick. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken, bei dem auch unser Gesamtleiter Ulrich Hauser und die stellvertretende Gesamtleiterin Gabriele Kirschner anwesend waren, zeigte Herr Hauser anhand von Schautafeln die vielfältigen Aufgaben unserer Einrichtung auf. Dazu

zählen das Wohnen für Menschen mit Behinderung, verschiedene Arbeitsmöglichkeiten sowie Bildung und Ausbildung. Als Besichtigungsschwerpunkt für Holzhausen hatten sich die Schwestern den Bio-Bereich gewünscht. So führte sie Herr Hauser durch die Bioland-Gärtnerei und durch die Landwirtschaft, die ebenfalls auf ökologischer Grundlage betrieben wird. Ein Besuch im Hofladen bildete den Abschluss der Führung.

Das anschließende interne Schwesterngespräch gab Gelegenheit, einander besser kennenzulernen und die Situation der einzelnen Konvente darzustellen. Beim lebhaften, freudigen Austausch wurden Beziehungen belebt und neu geknüpft.

Schließlich zeigte sich bei der gemeinsamen Vesper (Abendlob), was uns verbindet und was eine grundlegende Aufgabe unserer Gemeinschaften ist: Gott zu loben und zu preisen.

Text und Foto Sr. M. Judith Harrer



Jetzt aufs Tempo drücken!

Wir zeigen Ihnen, wie Sie clever Steuern sparen können.

Am 01. Januar 2009
kommt die
Abgeltungssteuer!



Sparkasse
Landsberg-Dießen

www.sparkasse-landsberg.de

Am 1. Januar 2009 tritt die Abgeltungssteuer in Kraft. Damit sind umfangreiche Änderungen bei der Besteuerung von Kapitalerträgen verbunden. Drücken Sie jetzt aufs Tempo. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Finanzen bis dahin optimieren. Nutzen Sie dabei die Leistungen unserer Partner.




Iglinger Jugend vielseitig aktiv

Überall kann man hören; die Jugend von heute langweilt sich, interessiert sich für nichts, und ist für nichts zu begeistern. Die Iglinger Jugendlichen haben am Wochenende, 30./31. Mai bewiesen, dass sie ganz anders sind, als allgemein immer angenommen wird.

Dass sie sich für derart unterschiedliche Aktionen begeistern lassen, bewies ein Teil der kath. Jugendgruppe.

2 Tage lang waren sie beim Landsberger „Lechschall-Festival“ aktiv, um dort für die jungen Besucher einen Sandwichstand „Subway to Sandwich“ zu organisieren und zu betreuen. Es musste nicht nur der Stand auf- und abgebaut, sondern auch die selbst gemachten Sandwiches verkauft werden. Einige seltsam bekleidete Menschen sorgten während dieser Zeit für Gelächter und Getuschel. Auch konnten Verkaufspausen genutzt werden, um der Musik der verschiedenen Bands zu lauschen, und sich mit den anderen Standbetreibern zu unterhalten.

Auf eine ganz andere Veranstaltung trieb es 19 Ministranten aus Ober- und Unterigling. Am Samstag 31. Mai folgten sie der Einladung zum Dekanatsministrantentag nach Kaufering. Ausgestattet mit einem T-Shirt, Essens- und Getränkemarken, warten die Mini's gespannt, bis Theresia Zettler den Startschuss gab. Bei herrlichem Sonnenschein und guter Laune stellten sich erst einmal alle anwe-

senden Gruppen vor. Mit Stolz haben die Mini's ihren Ministrantensong vorgetragen, bis sie dann in die verschiedenen Workshops entlassen wurden. Dort wurden Scherbenkreuze, Gebetswürfel, Perlenschachteln- und Armbänder gebastelt. Auch konnten sie bei der Gestaltung eines Altartuches mitwirken. Sportlich konnten sie sich bei Fußball, Tischtennis oder Billiard, bei Wettsägen oder Wetthämmern austoben. Höhepunkt des Tages war ein gemeinsamer Gottesdienst. Alle 280 Ministranten, natürlich mit ihren Ministrantengewändern, sind zusammen mit Pater Schumann, Diakon Fuchs, Dekan Rauch und Pfarrer Hartmann in die Kirche „Maria Himmelfahrt“ eingezogen. Zusammen mit der Jugendband „Horizont“ haben die Ministranten den Tag feierlich zum Abschluss gebracht. Für die „Großen“ gab es nach dem Gottesdienst noch ein Lagerfeuer mit Grillen und eine Filmvorführung.

„IGLINGER MINISTRANTENRAPP“

Aus Igling kommen wir,
als Mini's sind wir hier,
St. Johannes der Täufer und
St. Peter und Paul,
dass sind unsre Kirchen,
jetzt wisst ihr's ganz genau.
(Melodie von Queen; We will rock you)

/ Christiane Schuster



Ministranten aus Ober- und Unterigling beim Fototermin

Foto: privat

Neues aus der Bücherei

Unteriglinger Str. 37

Email:

Gemeindebuecherei.Igling@online.de

Bestsellerliste der Gemeindebücherei angelehnt an die aktuelle Bestsellerliste des Spiegels:

- Ken Follett - Die Tore der Welt
 - Henning Mankell – Der Chinese
 - Klüpfel/Kobr – Laienspiel
 - Katherina Hagena – Der Geschmack von Apfelkernen
 - Stephenie Meyer – Bis(s) zur Mittagsstunde
- alle Titel sind bei uns erhältlich

In unserer Bücherei finden sie folgende **Zeitschriften**:

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
 - TEST - Stiftung Warentest
 - ÖKOTEST
 - Zuhause Wohnen
 - Vital – Welcome to Wellness
 - VIVA
 - Lecker
 - Essen&Trinken für jeden Tag
- / Sabine Schneider

Wir suchen ab sofort eine/n Dorfblatt-Austräger/in, welche/r uns ehrenamtlich unterstützt und das Dorfblatt im Bereich Unterigling – östlicher Teil - alle zwei Monate austrägt.

Der Hund kann mit Gassi gehen und auf den/die Austräger/in warten viele interessante Erlebnisse mit Mensch und Tier bei freier Zeiteinteilung und an frischer Luft.

Altpapiersammlung

Altpapier sammelt die Fußballjugend des SV Igling am **Samstag, 26. Juli**. Das Sammelgut sollte **ab 9 Uhr** am Straßenrand zur Abholung bereitliegen.

Waldkahlschlag auf dem Stoffersberg 1835/36

Im Landsberger Wochenblatt vom Oktober 1836 war ein Inserat erschienen, in dem angekündigt wurde, dass am Montag, den 27. Oktober 1836, beim Stoffersberghof u.A. folgendes Holz... 70 Klafter (1 K=3 Ster = 3,13 cbm) Holz jähriges Scheit – und Priegel – Holz, dann mehrere Tausend Stämmen Floß und Baumholz meistbietend versteigert wird. Georg Eberle, Gutsbesitzer

Hinter diesem Angebot verbirgt sich folgende Geschichte: Im Landsberger Wochenblatt vom 12. Oktober 1822 war zu lesen, dass die Oekonomie Stoffersberg mit insgesamt 491,5 Tagwerk Grund, davon 223 Tagwerk Wald vom „Bayerischen Staat“ versteigert wird. Den Zuschlag erhielt Franz Egen, dieser verkaufte bereits 1827 den gesamten Hof an August Philipp. Im August 1835 erwarben die Gebrüder Georg und Joseph Eberle die gesamte Oekonomie Stoffersberg. Die Gebrüder Eberle begannen sofort den Holzeinschlag im grossen Stil, bezahlen den Kaufschilling mit dem Erlös aus Holzverkäufen damit der Stoffersberg bewaldet gewesen, Tannen von Umfang und Höhe wie nicht leicht wieder zu finden. Im Dezember 1836 verkauften sie die ganze Ökonomie wieder. Zu dem Vorgang schrieb 1855 Leoprechting

in der Landsberger Zeitung ... seit dieser Zeit (1836) ist der Berg bis jetzt beinahe kahl zu nennen und die ganze Umgegend, besonders nach Bayern hinein, hat nun das Glück, jährlich vom Schauer heimgesucht zu werden, während man früher nur auf alle 50 Jahre Jahre ein Schauerjahr rechnen durfte. Besonders in den vierziger Jahren wütete der Schauer schrecklich. Beuerbach, ein so getreidereiches Dorf, verlor viele Jahre hintereinander eine volle Ernte, und so an den mehrsten Orten. Derart hat sich solch heilloser Frevel an diesem hehren Tannenhain gerächt. Keinem

Lande mag die Abschwendung der Wälder gedeihen; vor allem aber sollten hochgelegene Orte geschützt sein, einer gesamten Umgegend zu Schutz und Schirm. – Viele alte und bedeutende Sagen hatten an diesem geweihten Ort, welche Panzer in seinem Beitrag zur deutschen Mythologie ausführlich gegeben hat.

Quelle: Landsberger Geschichtsblätter, Nr. 7, Seite 38

Kursiv geschriebene Texte sind wörtlich übernommene Zitate aus alten Unterlagen.

Transkription: Ulrich Rid, Weilheim

Anzeige

Die Firma **LUMARA**[®] stellt sich kurz vor.

Was ist **LUMARA**[®] ?



Die Firma ist ein solides, seriöses Familienunternehmen, das seit seiner Gründung im Jahre 1995 erfolgreich arbeitet. Der Vertrieb, sowie die **LUMARA**[®] Produktion haben ihren Sitz in Hainsfarth (Bayern). Etwa 80 Prozent der original **LUMARA**[®] Werkzeuge werden in der eigenen Produktion hergestellt. Viele interessante Entwicklungen, sowie geschützte Erfindungen sind im **LUMARA**[®] Programm zu finden.

Vom original **LUMARA**[®] Backsystem bis hin zu Servierprodukten in verschiedenen Arten bieten wir natürlich auch viele Backformen. Die original **LUMARA**[®] Backformen zeichnen sich durch eine optimale einheitliche Höhe von 8 cm, sowie durch eine optimale einheitliche Materialstärke aus. Der Werkstoff zur Herstellung unserer original **LUMARA**[®] Produkte kommt aus einem renommierten deutschen Stahlwerk.



Qualität, Verarbeitung, Service und Preis, alles Vorteile für den Kunden, stehen bei **LUMARA**[®] an erster Stelle. Geben Sie sich die Chance, unsere **LUMARA**[®] Produkte, sowie deren viele Vorteile durch unser **LUMARA**[®] Team kennen zu lernen.

Die Firma **LUMARA**[®] ist von ihrem Super-Backteam begeistert und wird sich immer bemühen, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Geschäftsleitung, die aus drei Frauen besteht, hat eine 12-jährige Erfahrung im "bodenlosen" Backen. Sie waren mit die Ersten, die den Hausfrauen dieses Backen in Deutschland zeigten. Diese Erfahrungswerte sind natürlich das wichtigste Gut für das Unternehmen.

Sollten Sie Fragen zu dem Unternehmen **LUMARA**[®] haben, stehen wir Ihnen gerne mit einer ehrlichen Antwort zur Verfügung.

Möchten Sie **LUMARA**[®] kennen lernen, sind wir gerne für Sie da. Möchten Sie in unserem Team mitarbeiten, dann versprechen wir Ihnen ein Arbeitsklima, das Sie begeistern wird.

Ihr **LUMARA**[®] Team Wilbiller Renate E-Mail: wilbiller@gmx.de Tel: 08248/478



Sind die Hundstage
voll Sonnenschein,
wird das Jahr recht
fruchtbar sein.

Was der Herr
für Wetter macht,
hat der Kalender
nicht bedacht.

Bergab schieben alle Teufel,
bergauf hilft kein Heiliger.

„Unsere Straße soll schöner werden“



Christian Brückner und Peter Loßkarn beim Anlegen des Grünstreifens

Frei nach dem obigen Motto legten Christian Brückner und Peter Loßkarn selbst Hand an und verschönerten den Wendekreis der Schlosswiesenstraße. Von der Gemeinde wurde ein Baum und das Baumaterial gespendet. Gemeinsam fertigte man eine schöne Bank um den Baum. Als

abschließende Arbeit musste dann noch der Grünstreifen um den Baum angelegt werden. Durch ein Gemisch aus Kies und Erde wird sichergestellt, daß auch ein Befahren des Grünstreifens möglich ist. So entstand ein netter Treffpunkt für alle Anwohner.

Text und Bild Christian Stede

Tennisclub Igling



Auch in diesem Jahr hat der Tennis-Club Landsberg e.V. die Tennisjugend der Umgebung zu den „Landsberger Tennis-Jugend-Stadtmeisterschaften um den Sparkassen-Cup“ eingeladen. Der TSV Igling schickte Manuel Stecker ins Rennen. Der Iglinger konnte in seiner Altersklasse U12 überzeugen und gewann den 3. Platz. Nur weiter so Manuel und auch von uns ganz herzliche Glückwünsche!
Andrea Müller

Foto: privat



Anzeige

Mit unserem VR-CheckUp bleiben Sie flexibel.
In jeder Kurve des Lebens

Raiffeisenbank
Singoldtal eG



Juli	Veranstaltung	Wo
01. Di.	Blutspende in der Grundschule, 17 - 20 Uhr Schulstr. 14	Igling
04. Fr.	Sommerfest Hofladen Regens-Wagner von 11 - 18 Uhr	Holzhausen
05. Sa.	Altpapiersammlung	Holzhausen
07. Mo.	Bauausschusssitzung; Gem. Igling 19.30 Uhr	Sitzungssaal VG
08. Di.	Gemeinderatssitzung; Gem. Igling 19.30 Uhr	Sitzungssaal VG
09. Mi.	Seniorentreffen - Seniorenverein	Sputnik
13. So.	Iglinger Pfarrfest mit Tombola im Pfarrgarten	Unterigling
19. Sa.	Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier SV Igling	Igling Sportplatz
26. Sa.	Altpapiersammlung	Igling
26. Sa.	Gartenfreunde Igling-Holzhausen Vereinsausflug Landesgartenschau Neu Ulm	

August	Veranstaltung	Wo
04. Mo.	Beginn der Sommerferien	Bayern
11. Mo.	Bauausschusssitzung; Gem. Igling 19.30 Uhr	Sitzungssaal VG
12. Di.	Gemeinderatssitzung; Gem. Igling 19.30 Uhr beide Termine unter Vorbehalt. Bitte auch Aushang oder www.vg-igling.de beachten.	Sitzungssaal VG
13. Mi.	Seniorentreffen - Seniorenverein	Sputnik
13. Mi.	Fußballcamp mit Hansi Dorfner - SV Igling e.V.	Igling Sportplatz
15. Fr.	Mariä Himmelfahrt	
16. Sa.	Theaterfahrt nach Elbigenalb - Theaterverein	
31. So.	Bruderschaftsfest	Oberigling



Bild G. Schurr

Öffnungszeiten

Gemeindebücherei

Mo., Mi., Sa. 17 - 18 Uhr

Wertstoffhof - Igling

Di. 10 - 12 Uhr / Sa. 13 - 16 Uhr / Do. 17 - 19 Uhr

Wertstoffhof - Holzhausen

Mi. 15.30 - 17.30 Uhr / Sa. 13 - 16 Uhr

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Akupunktur Tel.: 08248 / 3 00

Mo. 9 - 11 und 16 - 18 Uhr, Di. 9 - 11 / Mi. 8 - 11 Uhr
Do. 9 - 11 und 16 - 18 Uhr, Fr. 9 - 11 und 14.30 - 16 Uhr

Tierklinik Zencominierski Tel.: 08248 / 2 90

Mo.-Sa. 11.30 - 12.30 Uhr / Di. 14 - 18.30 Uhr / Mo., Di., Do. 18.30 - 19.30 Uhr
Do. 14 - 18.30 Uhr / Fr. 14 - 19 Uhr (Terminsprechstunde)

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967, Römerstr. 12, 86859 Igling

Notrufnummern:

Polizei: **110**
Feuerwehr: **112**Polizeidienststelle LL:
0 81 91 / 9 32 0Notarzt u. Krankenwagen:
19 22 2Ärztlicher Notdienst:
0 18 05 / 19 12 12Kinder - Frauen - Augen -
HNO BereitschaftsdienstHausärztlicher Notdienst:
01 73 / 3 56 13 50

Kaufering – Igling – Penzing

24 h Tiernotdienst:
0 82 48 / 2 90Klinikum Landsberg:
0 81 91 / 3 33 0Krankenhaus Buchloe:
0 82 41 / 504 0Redaktionsschluss der Ausgabe
September / Oktober 2008
ist der **05. August**E-Mail Adresse für Beiträge,
Anzeigen und Termine:**Dorfblatt_IglingHolzhausen@
yahoo.de**Alle Redaktionsverantwortlichen
(siehe Impressum)
nehmen Beiträge auch „formlos“
entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling.
Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen:
Bgm. Christl Weinmüller
Redaktion: Andreas Behr, Hans Becherer,
Elisabeth Rid, Edith Schmitz, Christian Stede,
Andrea Rid.Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@vg-igling.de
Homepage: <http://www.vg-igling.de>
Druck: Vonroth & Vogel KGVeröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Verei-
nen, Organisationen oder Privatpersonen) geben
grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung,
Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.